

Neues Fahrzeug für die Mallersdorfer Feuerwehr
Viele Infos und Anregungen in der Sitzung des Marktgemeinderates

Mallersdorf-Pfaffenberg. (ak) Der Kauf eines Gerätewagens für die Mallersdorfer Feuerwehr, Erneuerung von Pumpstationen und Gebührenerlass für Kindergarten und Krippe waren einige der Tagespunkte, die in der Gemeinderatssitzung am Dienstag auf dem Programm standen. Informationen gab es bezüglich der Öffnung von Freibad und Jugendtreff und über die Fortschritte beim Rathausneubau.

Nachdem Bürgermeister Christian Dobmeier die Sitzung eröffnet hatte, erfolgte die Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse. Dies war die Vergabe der Elektroarbeiten im neuen Rathaus an die Firma Wieser aus Oberschneiding. Der Auftrag zur Erstellung von hydraulischen Berechnungen für den Gewässerausbau am Haselbach sowie die Erneuerung der beiden Brücken in Steinrain und Unterehlenbach wurde an das Ingenieurbüro Ammer aus Straubing vergeben. Der Auftrag für die Schülerbeförderung für die St. Martin Grund- und Mittelschule ab dem Schuljahr 2020/2021 ging an die Firma Wufka aus Mallersdorf-Pfaffenberg

Beschlossen wurde, einen Antrag bei der Regierung v. Ndb. auf Gewährung einer Zuwendung zur Herstellung eines Glasfaseranschlusses (FTTB) für das Standesamt und den gemeindlichen Bauhof zu stellen. Bürgermeister Dobmeier informierte über die Vorbesprechung mit KBR Uttendorfer, dass in den nächsten Jahren das vorhandene und mittlerweile 27 Jahre alte Tanklöschfahrzeug der FFW Mallersdorf durch ein zeitgemäßes ersetzt werden soll. Der notwendige Stellplatz für den Gerätewagen sei im Feuerwehrgerätehaus Mallersdorf vorhanden. Die Kosten für einen Gerätewagen Logistik 2 liegen bei 380.000 €, der staatliche Zuschuss beträgt 70.000 € und der Zuschuss des Landkreises beläuft sich auf 23.300 €. Der Marktrat hat einstimmig beschlossen, die Entscheidung über die Beschaffung eines Gerätewagens Logistik 2 mit der Zusatzbeladung „Modul Wasserversorgung“ für die FFW Mallersdorf auf die Marktratssitzung im Juni oder im Juli zu verschieben. Einstimmig wurde der Beschluss gefasst, dass für die Monate April, Mai und Juni 2020 keine Gebühren für den Besuch des gemeindlichen Kindergartens und der Kinderkrippe in Pfaffenberg erhoben werden. Bereits vereinnahmte Gebühren werden wieder zurückerstattet mit Ausnahme von Kindern, die eine Notfallbetreuung in Anspruch genommen haben. Außerdem wird in der Zeit des Betretungsverbotess kein Essensgeld erhoben. Beschlossen wurden die Zusatzvereinbarungen mit der Firma Wufka, in die ein folgender Zusatz aufgenommen wurde: Die Zahlungen werden unter dem Vorbehalt gewährt, dass alle weiteren aufgrund der Schulschließung durch Dritte erfolgten Unterstützungsleistungen dem Markt bis zum Jahresende offengelegt werden. Auf der Tagesordnung stand auch der Antrag der vhs Straubing-Bogen zur kostenfreien Nutzung der Turnhalle der St. Martinschule. Mehrheitlich wurde dem Antrag zur Nutzung zugestimmt, jedoch mit einer Nutzungsgebühr von 25 % der Einnahmen, was der derzeitigen Nutzungsgebühr für die Vereine entspricht. Sanierungsvorschläge wurden aufgezeigt zur Erneuerung der Pumpstationen in Ried und Oberlindhart. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung der Erneuerung der beiden Pumpstationen in die Wege zu leiten, dem wurde von den Gemeinderäten zugestimmt. Einstimmig war auch die Beschlussfassung zur Änderung der Flurbereinigungssatzung von Oberhaselbach. Es ist die aufgezeigte Fläche für die Errichtung einer Digitalfunkmastanlage aus dem Flurbereinigungsplan zu entnehmen und der Kompensationsbedarf vom Ökokonto Nr. 2 (Fl.-Nr. 131 Gemarkung Holztraubach) abzubuchen.

Zum Kauf neuer Spielgeräte im Freibad informierte der Bürgermeister, die Verwaltung habe ein Angebot von der Fa. Kompan eingeholt. Geplant sind Schaukel mit Kindersitz sowie Schalenstuhlsitz, Wippe und Federwippe. Der Vergabe des Auftrages in Höhe von 5351,60 € wurde zugestimmt.

Beim Tagespunkt Informationen stellte MGR Harald Bauer den Antrag auf baldige Öffnung des Jugendtreffs. Er informierte, daß Jugendtreffleiter Heinz Hort bereits ein Sicherheitskonzept erstellt habe. Bürgermeister Dobmeier sicherte umgehende Bemühungen zur Öffnung zu, sobald die Staatsregierung dies zulasse. Der Bürgermeister informierte über die Erlaubnis des Bayerischen Kabinetts zur Öffnung der Freibäder ab 8.Juni, jedoch unter strengen Auflagen. Dies gelte auch für das örtliche Freibad, das ab diesem Zeitpunkt in eingeschränktem Umfang geöffnet werde. Die Verwaltung werde zusammen mit dem Bauhof ein Schutz-/Hygienekonzept erarbeiten, so die Aussicht.

Der Baufortschritt zum Neubau des Rathauses und der Neugestaltung des Kirchenvorplatzes in Mallersdorf wurde anhand von Bildern aufgezeigt. Informiert wurde über die derzeit laufende Baumaßnahme in der Marktstraße in Mallersdorf, wo die Firma Bayernwerk im Gehwegbereich ein neues Kabel verlegt.

Viele Anregungen wurden vorgebracht, sie betrafen die Verkehrssituation während der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes und Müllablagerungen durch Auswärtige beim Dönerstand in Pfaffenberg, die eventuell mit einer Kamera überwacht werden könnten. Eine Beschilderung des Jüdischen Ehrenmals beim Radweg wurde vorgeschlagen und eine Überprüfung des teilweise maroden Oberlindharter Laberstegs wurde gefordert.